WCOA Tasting Mai 2025

Das Lineup des Mai Tastings ist nachgerade eine Einladung für eine weitere Reise, aber es soll dieses Mal nicht räumlich verstanden werden, sondern wir wollen die Gelegenheit nutzen, uns auf eine Zeitreise zu begeben.

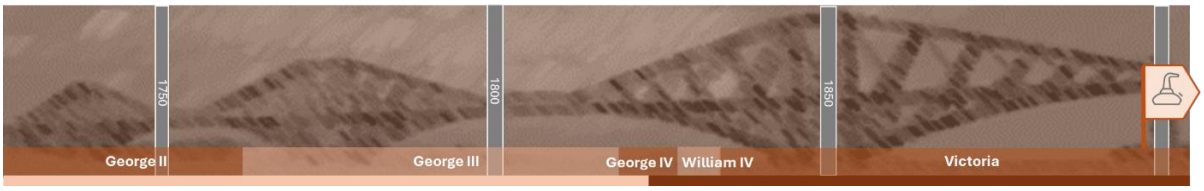
Den Beginn macht die jüngste der ausgewählten Distilleries, danach folgt die älteste aller in Schottland noch existierenden Brennereien. In weiterer Folge mäandern wir durch die Jahrhunderte, bis wir an der Westküste Mitte des 19. Jahrhunderts den Abschluss finden.

Glenesk

Glenesk 15y 1985/2000 40%, Gordon & MacPhail, Spirit of Scotland, 700ml, WBID:103571

2+2 Stills, Lost Distillery, geschlossen 1985

Montrose 1897 – Gründung von Glen Esk



Das Jahr 1897 stand im Zeichen des 60jährigen Thronjubiläums von Queen Victoria. Feierlichkeiten lösten einander ab, das Königreich befand sich auf dem Weg

in die Gegenwart, wie wir sie heute kennen. Die Katastrophen des 20 Jahrhunderts waren noch nicht erahnbar, im Gegenteil, es herrschte allerorten Aufbruchsstimmung. Hierzulande neigte sich die Regentschaft von Kaiser Franz Josef noch nicht dem Ende zu, aber auch er stand knapp vor dem immerhin 50jährigen Thronjubiläum. Aus heutiger Sicht sind die Zeichen der heranrückenden Katastrophe natürlich anders zu erkennen, wie nahe diese bereits war, kann auch daran ersehen werden, dass Winston Churchill (der nebenbei den Nobelpreis im Jahr 1953 erhalten hat, Literatur!) in diesem Jahr bereits 23 Jahre alt war und im Militär diente. George IV, der Vater von Queen Elisabeth II war zu diesem Zeitpunkt erst zarte 2 Jahre alt, Queen Mum (Elisabeth Bowes-Lyon, ebenfalls eine Schottin) kam erst 1900 zur Welt.

Europa trat in ein neues Zeitalter ein, das Automobil eroberte die Gegenwart. Erst ein Jahr zuvor wurde der "Locomotive Act" (früher "Red Flag Act") aufgehoben, Automobile durften nunmehr ohne Begleitperson mit roter Fahne und mit höheren Geschwindigkeiten gefahren werden.

Ab 1897 verkehrten motorisierte Taxis in London, von Daimler Motor Company in Lizenzfertigung hergestellte Fahrzeuge, die ersten genuin britischen Automobile wurde 1896/1897 entwickelt, der Phaeton von Frederick Simms, bzw. der Prototyp von Frederick W. Lanchester aus Birmingham.

1897 ist auch das Gründungsjahr des Royal Automobil Clubs (RAC).

Montrose, die Heimat der in diesem Jahr gegründeten Glen Esk Distillery hatte 1897 ca. 10.000 Einwohner, heute sind es mit 12.500 auch nicht wesentlich mehr.

Das Eisenbahnnetz war bereits sehr gut entwickelt, ab Glasgow war die Reise nach Montrose in 4-5 Stunden möglich (Edinburgh eine Stunde weniger, bereits 1890 war die Forth Bridge eröffnet worden). 1897 wurde die Bahnstrecke von Inverness (genaugenommen ab dem Knoten Dingwall) nach Kyle of Lochalsh in Betrieb genommen, diese Strecke ist noch heute eine der beiden schönsten Bahnstrecken Schottlands und wohl auch der Welt. Die andere, die West Highland Line wurde ebenfalls in dieser Zeit gebaut, Glasgow – Fort William wurde 1894 eröffnet, die sogenannte Mallaig Extention, also der Teil den wir heute aus dem Kino mit dem berühmten Glenfinnan Viaduct als Hogwarts Express kennen, folgte 1901.

Vielfach trug die Welt bereits das Gesicht, das wir heute kennen, der Eiffelturm sollte bereits wieder abgerissen werden, vertragsgemäß, war er doch auf 10 Jahre befristet zur Weltausstellung 1887 errichtet worden, gerettet für die nachfolgenden Generationen wurde er ausschließlich dadurch, dass das Französische Militär seine Bedeutung als Funkmast erkannt hatte. Auch das Stadtbild Wiens nahm zu dieser Zeit ein uns vertrautes Antlitz an, 1897 erfolgte die Gründung der Wiener Sezession.

Die Welt der Wissenschaft (und Medizin) war bewegt durch die Keimtheorie von Koch und Pasteur, ersten medizinischen Anwendungen der 1895 entdeckten

Classification: NON-BUSINESS

Röntgenstrahlung und von Äther und Chloroform in der Anästhesie, der Entdeckung der natürlichen Radioaktivität durch Bequerel und der Entdeckung des Elektrons durch J.J. Thomson

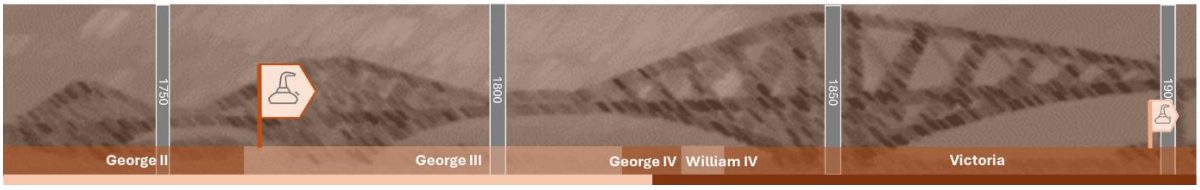
Anzahl aktiver Distilleries: ca. 150 (heute noch tätig bzw. als Lost erhältlich: 86)
Ausstoß 40-45 Mio. lpA[1] (Malt), 60-80 Mio. lpA (Grain)

Glenturret

Glenturret 21y 07.1975/08.1996 43%, Lands of Scotland, Velier Import, Cask 747, Hogshead, 700ml, WBID:148423

1+1 Stills, 340.000 l / Jahr

Crieff 1763 – Gründung von Glenturret



Schottland war ein Land im Umbruch, innerhalb und außerhalb war die Welt im Inbegriff, sich grundlegend zu ändern. George III war seit 3 Jahren an der Macht, auf Befehl seines Vaters, George II war vor nicht einmal 17 Jahren, also weniger als einer Generation der 2. Jakobitenaufstand niedergeschlagen worden. Bonnie Prince Charly, Charles Edward Stuart lebte seit Jahren das „Leben eines Abenteurers", das ihm nicht gerade nachhaltige Sympathien einbrachte, der Thron war für die Stuarts unwiederbringlich verloren.

George III sollte noch bis 1820 den Thron innehaben, auch er brachte es auf beinahe 60 Jahre (ist wie bei Whisky, darf auch erst dann als 20jährig bezeichnet werden, wenn er 20 Jahre und einen Tag im Fass gelegen ist)

1763 endete der 7jährige Krieg, der vor allem in Übersee große Umwälzungen mit sich brachte, Nordamerika wurde nunmehr von den Briten dominiert, Frankreich verlor bis auf Quebec praktisch allen Einfluss. Innerhalb Schottlands erschütterten die rückkehrenden Soldaten das soziale Gefüge, die Krone befestigte nach und nach die Highlands, um jeden aufkeimenden Widerstand zu ersticken. Fort William, Fort Augustus, und vor allem Fort George (1748 – 1769) bei Inverness als reine Garnisson erfüllten diesen Zweck.

1762 bestieg Katharina die Große den Zarenthron, Friedrich II, der Große, festigte die Stellung Preussens als Europäische Supermacht. In Frankreich saß Ludwig XV am Thron, von Maria Theresia ist aus genau dieser Zeit überliefert, den 6jährigen Mozart am Schoß beim Klavierspiel sitzen zu haben.

[1] lpA – litres of pure alcohol

Selbst China befand sich damals im Umbruch, 1744 löste die Qing Dynastie die Ming Dynastie ab. Die sogenannte Mandschu-Dynastie sollte die letzte sein, bis diese Anfang des 20 Jahrhunderts entmachtet wurde.

Großbritannien war zu dieser Zeit zentralistisch organisiert, das Parlament hatte noch nicht die Macht, das höchste Amt war der „Erste Lord des Schatzamtes", aus diesem Amt ging dann in weiterer Folge das Amt des Premierministers hervor. (Die Rolle des PM basiert in GB ausschließlich auf Usancen, den sogenannten „parlamentarische Gepflogenheiten", es gibt keine verfassungsmäßige Festlegung der Rechte und Pflichten. Rechtspositivisten gefällt das nicht!). Im Jahr 1763 hatten das Amt John Stuart, Earl of Bute und danach George Grenville (bis 1765) inne. Als erster inoffizieller Premierminister gilt seit 1721 Sir Robert Walpole.

Crieff war zu der Zeit ein wesentlicher Verkehrsknotenpunkt im südlichen Perth Shire. Die großen Familien der Gegend waren z. B. die Grahams (Dukes of Montrose), die Drummonds (Earls of Perth), aber sie waren Landbesitzer, keine Fürsten im Sinne von Lehensherren. Aus den weniger als 1000 Einwohner wurden in der Gegenwart ca. 7500. (Nein, es sind nicht 6500 einfach nur dazugekommen, falls die Frage auftauchen sollte…) Die Frage, wie es gelingen konnte, eine illegale Brennerei nahe eines Verkehrsknotenpunktes vor den Behörden zu verstecken ist in dem Zusammenhang durchaus spannend, aber bereits 1775 erhielt Glenturret eine Lizenz zum Brennen und ist damit die älteste legale Distillery Schottlands. Manche Quellen gehen sogar von 1717 als Gründungsjahr der illegalen Distillery aus, Glenturret selbst nennt allerdings 1763.

In dieser Zeit waren die Fortbewegungsmittel Überland typischerweise Pferde, Pferdekutschen oder überhaupt war man per pedes unterwegs. An den Küsten gab es natürlich Schifffahrt, aber es gab noch keine Linien im heutigen Sinn, was die Anbindung der Inseln angeht. Es gab Schiffsrouten, die von Schiffsbesitzern, oft Familienbetrieben und kleinen lokalen Netzwerken auf Basis von Verträgen mit den lokalen Behörden betrieben wurden. Das Kanalsystem sollte erst einige Jahrzehnte später in Angriff genommen werden.

Die Reise mit dem Pferd von Edinburgh nach Crieff und weiter nach Perth dauerte daher dementsprechend auch noch ca. 2,5 + 1 Tag, für Glasgow war noch ein weiterer Tag hinzuzurechnen.

In Medizin und Wissenschaft war man zu dieser Zeit noch am Beginn der Aufklärung. Medizinische Behandlungen basierten auf der sogenannten Humoraltheorie, der Theorie der 4 Flüssigkeiten, die sich innerhalb des Körpers im Gleichgewicht zu befinden haben. Gängigste Therapie für und gegen eh alles war daher der Aderlass und die Verabreichung von Abführmitteln. Chirurgie gab es, gerade die Vielzahl von kriegerischen Auseinandersetzungen in diesen Zeiten mit entsprechender Häufung schwerer Verletzungen haben zu großer Kunstfertigkeit der damaligen Chirurgen primär in den Feldlazaretten geführt. Von Anästhesie und antiseptischen Maßnahmen reden wir allerdings nicht. Auch die nächsten Jahre nicht. In dieser Zeit war der Medikus auch noch nicht der Chirurg, dieser war im Grunde ein eigener handwerklicher Beruf, dem Medicus untergeordnet und nicht

durch ein Studium verunsichert. Es kam den Chirurgen zugute, dass Anatomie schon seit der Renaissance gut erforscht war, allerdings immer im Spannungsfeld zwischen Aufklärung und Kirche.

Die Aufklärung erreichte jetzt einen ersten Höhepunkt mit Voltaire und Dideriot, David Hume, dem Frühwerk von Kant („Untersuchung über die Deutlichkeit der Grundsätze der natürlichen Theologie und der Moral"), Descartes, Spinoza, Leibnitz, Euler.

An der Liste der Namen erkennt man auch gut wie weit Forscher, Intellektuelle, Philosophen zu dieser Zeit noch disziplinenübergreifend agierten. Selbst die Wirtschafts- und Politikwissenschaften hatten ihre Basis in der damaligen Philosophie und Mathematik, der Philosoph und Mathematiker Adam Smith begann beispielsweise 1764 sein Hauptwerk „Der Wohlstand der Nationen".

Auch die ersten Grundlagen der Geologie (Berühmt James Hutton an den Salisbury Cliffs) stellten eigentlich die Bibel in Frage. Joseph Black entwickelte die Grundlagen der Thermodynamik, Franklin mit ersten Experimenten zur Elektrizität, Veröffentlichung des Bayesschen Satzes zur Berechnung bedingter Wahrscheinlichkeiten (heute Elementar in Statistik und Machine Learning).

Robert Burns, um wieder auf die Verwaltung zurückzukommen, war zarte 4 Jahre alt (wie Schiller, nebenbei)

Anzahl aktiver, noch heute betriebener Distilleries: 1 (aber vermutlich gab es genug andere illegale, die allesamt im Nebel der Geschichte verschwunden sind)
Ausstoß <1 Mio. lpA (Malt), 0 Mio. lpA (Grain)

GlenDronach

Glendronach 12y 43%, Original Bottling, PREVI Import, 750ml, WBID:250131

2+2 Stills, 1,3 Mio. l / Jahr

Forgue bei Huntly 1826 – Gründung von GlenDronach

Der Elefant im Raum im Jahr 1826 ist natürlich der Excise Act von 1823, doch dazu kommen wir bei Macallan.

In den 60 Jahren seit der Gründung der Glenturret Distillery hat sich das Land massiv geändert. George IV war erst seit 6 Jahren am Thron, die längste Zeit davor war George III der König des seit 1801 vereinten Königreichs (UK). In Österreich war mit Franz II./I. bereits der Enkel von Maria Theresia an der Macht

Die einsetzende Industrialisierung und auch die Highland Clearances waren ein wesentlicher Pull-Faktor für die Städte im Süden, dazu begann auch ein Umbruch im Transportwesen. 1826 wurde die erste Eisenbahnlinie in Schottland eröffnet, die Monkland und Kirkintilloch Railway (Lanarkshire bis zum Forth und Clyde Kanal), (Bauzeit ab Genehmigung 2 Jahre), im Jahr zuvor war in England mit der Stockton und Darlington Railway die erste Dampfeisenbahn auch für Personenverkehr eröffnet worden.

Die Einwohnerzahlen von Glasgow haben sich seit 1763 in etwa vervierfacht, die von Edinburgh immerhin noch verdoppelt (je ca. 80.000 im Jahr 1826), während die Gesamteinwohnerzahl von Schottland „nur" von 1,3 auf 1,9 Mio. gestiegen ist.

Ebenfalls in diese 60 Jahre fiel die Konstruktion der 3 großen Kanäle, den Anfang machte der Forth and Clyde Canal noch im Jahr 1790, es folgte der Crinan Canal 1801, 1822 wurden der Union Canal (Glasgow - Edinburgh) und der Caledonian Canal (Fort William - Inverness) eröffnet. Aber auch wenn die Lowlands in diesem Zeitraum immer besser erschlossen wurden, die Reise in die Highlands abseits der Küsten war immer noch eine Sache von Tagen auf Pferden oder in Kutschen.

Der allgemeine Fortschritt ließ sich nicht nur in der Industrialisierung festmachen, natürlich gab es auch in Wissenschaft und Forschung korrespondierende Fortschritte. Hier sind unter vielen Robert Brewster (polarisiertes Licht), Michael Faraday (genau der, aber 1825 „entdeckte" er auch Benzol), Joseph Henry (entwickelte einen hochsensiblen Elektromagneten, der als Vorläufer von Relais gilt, ebenfalls 1825), Sadi Carnot (Grundlagenforschung zur Thermodynamik, bereits 1824), Andre Marie Ampère (Überraschung: Strom und Magnetismus), William Prout (Wasserstoff als Urelement, Hypothese eines Periodensystems), Wilhelm Struve (Messungen von Entfernungen von Sternen via Parallaxen, ab 1824)

Die Forschung im Bereich der Geologie war in diesen Jahren dabei, das biblische Alter der Erde zu widerlegen, exemplarisch sei hier Charles Lyell genannt (Principles of Geology (Band 1 veröffentlicht 1830) bzw. William Buckland mit Forschungen zu Fossilien (ab 1823)

Anzahl aktiver Distilleries: geschätzt 45-50, heute noch tätig bzw. als Lost erhältlich: 39
Ausstoß 2–3 Mio. lpA (Malt), 0 Mio. lpA (Grain)

Littlemill

Littlemill 28y 1990/06.2019 50,7%, Cadenhead, Single Cask, 700ml,
WBID:133274

1+1, Lost Distillery (geschlossen 1992)

Dumbarton 1772 - Gründung von Littlemill

Zur Zeit der (damals noch) illegalen Gründung der Littlemill Distillery war George III seit 12 Jahren am Thron, also immer noch am Beginn seiner Regentschaft. Wir stehen am Umbruch vom Barock zur Aufklärung, am Beginn der Industrialisierung. In Österreich war Maria Theresia immer noch auf dem Kaiserthron, in Frankreich sollte 2 Jahre später Ludwig XVI, der bereits 1770 Marie Antoinette geheiratet hatte, den Thron besteigen.

Für Dumbarton gibt es aus dieser Zeit keine Zahlen, Schätzungen gehen von 2000 – 2500 Bewohnern aus. Als „Royal Burgh" hatte Dumbarton das Stadtrecht, war Marktplatz und auch durch die Lage direkt am Clyde ein strategisch wichtiger Knotenpunkt auf dem Weg in die westlichen Highlands. Die Distillery, deren offizielles Gründungsjahr 1772 ist, wurde auf dem Gelände einer Bierbrauerei errichtet. Das benachbarte Glasgow dürfte um diese Zeit etwa 22.000 Einwohner gehabt haben, mit dem Pferd dauerte der Reise in die Metropole um die 2 Stunden.

Man stellt sich auch in diesem Fall die Frage, wie eine illegale Distillery an einem solchen Ort durch die Staatsgewalt unentdeckt ihrer Tätigkeit nachgehen konnte, vor allem mitten im Leben und nicht irgendwo in der abgelegenen Einöde der Highlands, aber vermutlich ist die Erklärung im Gelände der Brauerei zu finden. (Vorsicht, das folgende ist eine Mutmaßung, aber keine gesicherte Quelle!) Es ist durchaus denkbar, dass es ein häufiger Fall war, vorne die Bierbrauerei, die legal betrieben wurde, und auch damit den zu brennenden Wash lieferte, und im Hinterhof die Brennerei. Das ganze garniert möglicherweise mit Bestechungszahlungen, um die Behörden ein wenig unaufmerksamer zu stimmen.

Der beginnende Höhenflug Glasgows wurde 1772 empfindlich gebremst, der „Tobacco Crash of 1772", ein Finanzkollaps, ausgelöst durch den Bankrott einer Londoner Bank, ruinierte die auf Tabakhandel spezialisierten Glasgower Kaufleute, die stark auf Kreditgeschäfte angewiesen waren. Die Krise beendete das „goldene Zeitalter" der Tobacco Lords und führte zu einer Neuorientierung der Wirtschaft in Glasgow.

1772 war bezüglich Reisetätigkeit von weltweiter Bedeutung, James Cook erforschte mit seiner Crew während seiner 2. großen Expeditionsreise (1772 – 1775) die Südsee, Cook und seine Besatzung waren die ersten Europäer, die den südlichen Polarkreis überquerten.

Mit dem Ende des Barocks endete auch jener Abschnitt in der Geschichte der Menschheit, zumindest in unserer Eurozentristischen Weltsicht, in der einzelne Universalgenies das gesamte Wissen der Menschheit als einzelner Mensch beherrschen konnten. 1772 schlossen Denis Diderot und Jean le Rond d'Alembert

die Arbeiten zur ‚Encyclopédie' ab, einer Sammlung des aktuellen Wissens der (westlichen) Welt. Diese Wissenssammlung war auch ein wesentlicher Baustein der Aufklärung, danach zerfiel Wissenschaft in viele Einzeldisziplinen mit ausgewiesenen Spezialisten. Unter diesem Aspekt ist auch die Erforschung der Welt zu sehen, wie sie James Cook als – heute würden wir sagen – Geograph betrieb, aber die Zeit der Universalgenies wie Newton, Da Vinci war endgültig zu einem Ende gekommen.

Im Bereich von Physik und Chemie gelangen wesentliche Durchbrüche, die für uns heute wie eine Einführung in die gesammelten Grundlagen der Chemie klingen. Carl Wilhelm Scheele und Joseph Priestley entdeckten unabhängig voneinander Sauerstoff (wobei erst Antoine Lavoisier dessen Bedeutung für Verbrennung/Oxidation erkannte), Daniel Rutherford isolierte 1772 erstmals ein Gas aus Luft, das keine Verbrennung unterstützte und für das Leben ungeeignet war. Er nannte es „noxious air", heute als Stickstoff bekannt. Und schließlich veröffentlichte Henry Cavendish 1772 eine genaue Beschreibung der „inflammable air", also des Wasserstoff. (Die eigentliche Entdeckung hatte er schon ab 1766 gemacht, aber erst seine Arbeiten von 1772 lieferten exakte Analysen und Vergleiche mit anderen Gasen.)

Im Bereich der Philosophie prägte Adam Smith das akademische Leben in Glasgow. Der in Kircaldy geborene Logiker und Moralphilosoph arbeitete in dieser Zeit an einem seiner Hauptwerke, dem 1776 erschienenen „Der Wohlstand der Nationen", welches als die Grundlage der modernen Ökonomie und Wirtschaftswissenschaften gilt.

In dieser Phase treffen wir auch auf 2 Säulenheilige der schottischen Literatur, Robert Burns war 1772 14 Jahre alt, wurde bis in dieses Jahr von seinem Vater in Ayr unterrichtet, Sir Walter Scott hingegen kam im Jahr zuvor zur Welt.

Anzahl aktiver Distilleries: 3 (aber es gilt dasselbe wie für 1763)
Ausstoß <1 Mio. lpA (Malt), 0 Mio. lpA (Grain)

Macallan

Macallan 27y 1992/2019 51,1%, Gleann Mór, A Rare Find, 700ml, WBID:162162

7+14 Stills, 6 Mio. l / Jahr

Aberlour 1824 - Gründung von Macallan

Hat eigentlich schon jemand Excise Act gesagt?

Der 1823 im Parlament in London beschlossene Excise Act sollte wie wenige andere (zivilrechtliche) Gesetze davor und danach Schottland ändern. Das Gesetz zielte auf eine Vereinheitlichung der Zuständigkeiten, Organisation, Verwaltung und Berechnung von Verbrauchssteuern in GB, vor allem Alkohol, Tabak ab. Ein weiteres Ziel war die Legalisierung und damit einfachere Kontrolle über die Produktion der Güter. Mit der Vereinheitlichung ging auch eine drastische Senkung der Steuern einher, die Karotte vor der Nase sozusagen, um die illegalen Brenner zum Schritt in die Legalität zu bewegen. Was folgte war ein regelrechter Boom an Neugründungen von Distilleries (oder zumindest Legalisierungen), nachdem der Damm mit der ersten legalen Brennerei, Glenlivet, gebrochen war. Aber Vorsicht bei dieser Formulierung: Glenlivet ist die erste legale Distillery NACH DEM EXCISE ACT VON 1823. Die erste legale Brennerei überhaupt war, wie oben schon beschrieben, Glenturret (legalisiert 1775)

1824 – 1826 wurden die folgenden Distilleries gegründet:

Balmenach	1824
Cardhu	1824
Fettercairn	1824
Glenlivet	1824
Macallan	1824
Miltonduff	1824
Ballechin/Edradour	1825
Ben Nevis	1825
Glencadam	1825
Glenury Royal	1825
Linkwood	1825
Port Ellen	1825 (2024)
Benrinnes	1826
GlenDronach	1826
Old Pulteney	1826

Natürlich ging dieser Defätismus nicht ganz friktionsfrei über die Bühne, George Smith wurde, nachdem er diesen Schritt gewagt hatte, von allen anderen Brennern in der Gegend durchaus substanziell bedroht, aber weder kam er tatsächlich zu Schaden, noch wurde die Distillery wie angedroht niedergebrannt. Die Steinschlosspistolen, die er zu der Zeit immer bei sich trug, sind noch heute in der Distillery südlich von Ballindalloch zu sehen. Dem ganzen vorangegangen war ein Besuch von George IV in den Highlands im Jahr 1822, wo er tatsächlich ein Glas vom damals noch illegalen Glenlivet zu kosten bekam und welches ihm der Überlieferung nach vorzüglich gemundet haben soll. Wie weit diese Episode (so sie tatsächlich stattgefunden hat) den weiteren Verlauf der Geschichte tatsächlich beeinflusst hat, ist aber nicht mehr als Spekulation.

Nur wenige Kilometer entfernt auf dem Hügel am Nordhang des Spey-Valleys, bei Craigellachie bzw. Aberlour on Spey eröffnete bald danach Macallan seine Pforten, bzw. wurde die bestehende illegale Brennerei legalisiert. Die Gegend war

damals abgelegen, die Kessellage mit dem engen Durchstich des Spey nach Norden und dem immer gebirgigeren Terrain nach Süden und Westen ließ die illegale Brennerei und den Schmuggel bis 1824 blühen. Insgesamt hatte der Raum (Craigellachie, Dufftown und Aberlour) damals ca. 1500 Einwohner, heute sind es knapp 3500. Die unwegsame Gegend machte sogar die Reise nach Elgin zu einem Tagesausflug (und am nächsten Tag wieder retour), außer Pferden und zu Fuß gab es damals keine anderen Optionen. Eine Eisenbahn sollte erst 30 Jahre später gebaut werden, 1856 von Norden aus Elgin kommend, ca. 10 Jahre später dann nach Osten Richtung Keith und nach Süden Richtung Grantown-on-Spey und weiter Avimore. Heute werden diese Strecken maximal noch als Museumsbahnen betrieben, Scotrail umfährt das Gebiet großräumig, im Norden und Osten mit der Hauptlinie Aberdeen – Keith – Elgin – Inverness, im Süden und Westen mit der Linie Perth – Pitlochrie – Aviemore – Inverness.

Anzahl aktiver Distilleries: geschätzt 45-50, heute noch tätig bzw. als Lost erhältlich: 30 (1824), 39 (1826)
Ausstoß ca. 2 Mio. lpA (Malt), 0 Mio. lpA (Grain)

Bunnahabhain

Bunnahabhain 40y 1980/2020 45,2%, Gleann Mór, A Rare Find, Refill Sherry Butt, 700ml, WBID:185775

2+2 Stills, 2,5 Mio. l / Jahr

Bunnahabhain 1881 – Gründung der gleichnamigen Distillery

1881 war ein Jahr größerer Verwerfungen in den Highlands und vor allem auf den Inseln. Die Zeit ist bekannt als der sogenannte Crofters War, als die Pächter der kleinen Landparzellen (Crofter) sich gegen die Großgrundbesitzer aufzulehnen begannen und mit Mitteln wie Einbehaltung der Pacht sich gegen die existenzgefährdenden Forderungen der Großgrundbesitzer zur Wehr setzten. Es kam zu Protestmärschen, Landbesetzungen und teilweise Zusammenstößen mit der Polizei oder lokalen Milizen, etwa auf Skye, Lewis, Islay, Tiree und anderen Inseln. Die Proteste führten zur Einrichtung einer offiziellen Untersuchungskommission durch das Parlament und letztlich zum Crofters' Holdings (Scotland) Act von 1886, durch den die Rechtsstellung der Crofters grundlegend verbessert wurde.

Zu allen schwierigen Lebensbedingungen kam noch ein großes Schiffunglück hinzu. Am 1. März geriet die Loch Indaal vor Bowmore in einen Sturm, in Seenot und sank. Die Loch Indaal war ein Dampfschiff, dass regelmäßig Passagiere und Fracht zwischen Islay und dem Festland transportierte. Ihr Untergang riss 16

Menschen in den Tod und ist bis heute eine der größten maritimen Katastrophen der Insel.

Zu dieser Zeit war der wichtigste Hafen auf der Südseite der Insel Port Ellen, vor allem als Seeverbindung nach Kennacraig und weiter Glasgow, im Jahr 1881 wurde auch die offizielle Fährverbindung zum Festland durch David MacBrayne Ltd. aufgenommen.

Port Askaig gewann allerdings zu dieser Zeit wieder deutlich an Gewicht, da es als Hafen Richtung Jura (und nach Norden Richtung Oban) von Bedeutung war, und da der Export von Whisky von den Nordküstendistilleries immer mehr zunahm. Es gab am Loch Indaal 2 weitere Häfen, Bowmore und Port Charlotte, diese waren allerdings nur als Umschlagplätze von lokaler Bedeutung. An der Nordküste von Islay lebten zu dieser Zeit etwa 150 – 200 Menschen, das sind mehr als heute mit 100 – 150. Die ansässigen Menschen konzentrierten sich damals auf die Arbeitersiedlung über der Bunnahabhain Distillery. Die Waren, die via Port Ellen und Port Askaig auf die Insel kamen, waren primär Kohle, Baumaterial, Haushaltsgüter, Maschinen und Kolonialwaren (Zucker, Tee, Kaffee, ginge es nicht Britische Küche dann wohl auch Gewürze), exportiert wurden Whisky, Vieh, Landwirtschaftsprodukte, Fisch und Torf.

1881 befinden wir uns mitten im Viktorianischen Zeitalter. Das „Schottentum" wurde mit der Entdeckung des Landes durch Queen Victoria wiederbelebt, wobei man natürlich diskutieren kann, wieviel Potemkin'sche Folklore hier dahinter lag. Es war die Zeit der Romantik, das findet sich auch in Malerei und Musik, der verklärte Blick auf das naturverbundene Leben der Highlander (die edlen Wilden, auch wenns nur Schotten waren) hatte weder mit der Realität der Bewohner der Inseln im Westen viel zu tun, noch mit den Vertriebenen der Clearances, mit den Arbeitern in den Industriestätten im Süden und mit den immer noch spürbaren Folgen der Ausmerzung des Schottischen (Sprache, Tracht, Clansystem, Besitztümer) nach der Niederschlagung des 2. Jakobitenaufstandes. Diesen verklärten, aus englischer Sicht vermutlich auch entschärften Umgang repräsentiert auch das Wallace Monument, das 1869 fertiggestellt wurde.

Das Bahnnetz war in dieser Zeit im Ausbau, bis 1903 sollte der Vollausbau der Schottischen Bahn vollendet sein, gerade die Anbindung der Nordseite von Islay wurde nochmals interessanter mit der 1880 eröffneten Linie nach Oban. Einige der zu dieser Zeit eröffneten Linien sind heute nicht mehr existent, man sieht aber beispielsweise, wenn man von Callander durch die Trossachs Richtung Crianlarich fährt, immer noch die historische Trasse. Einige der damaligen Trassen dienen heute als Wanderwege, der Speyside Way ist vermutlich der bekannteste.

Es gab aber auch Rückschläge, 1879 stürzte die Bahnbrücke über den Forth of Tay ein, was Theodor Fontane zu seinem berühmten Gedicht „Die Brück' am Tay" (1880) inspirierte:

„Tand, Tand - Ist das Gebild von Menschenhand!"

Classification: NON-BUSINESS

Auch außerhalb Schottlands wurde die Eisenbahn zunehmend wichtig, nicht nur als Verbindung zwischen Städten, sondern auch innerstädtisch. Im Mai 1881 wurde beispielsweise die erste dauerhaft betriebene elektrische Straßenbahn der Welt in Betrieb bei Lichtenfeld (Berlin) durch Werner von Siemens in Betrieb genommen. Das ging Hand in Hand mit der Definition und Standardisierung der ersten internationalen Einheiten für elektrische Messgrößen (Volt, Ampere, Ohm) auf dem „Internationalen Elektrizitätskongress" in Paris 1881. In diesem Jahr erhielt auch George Eastman (Kodak) sein erstes Patent auf Rollfilm.

Medizinisch bedeutend war in diesem Jahr die Publikation der Entdeckung des Milzbranderregers (Robert Koch) und Erforschung einer Schutzimpfung dagegen (Louis Pasteur).

Anzahl aktiver Distilleries: geschätzt 130, heute noch tätig bzw. als Lost erhältlich: 68
Ausstoß ca. 20 - 35 Mio. lpA (Malt), 40 - 50 Mio. lpA (Grain)

Bowmore

Bowmore 26y 2017 48,7%, Original Bottling, The Vintner's Trilogy – French Oak Barrique, Ex-Bourbon Barrels & Wine Barriques 700ml, WBID:100740

2+1 Stills, 2 Mio. l / Jahr

Bowmore 1779 – Gründung der gleichnamigen Distillery

Es mag Zufall sein, im selben Jahr, in dem die Bowmore Distillery gegründet wurde, veröffentlichte ein gewisser William Cowper mit John Newton eine Hymnensammlung namens „Olney Hymns". Das wäre vermutlich heute nicht mehr bemerkenswert, würde diese Sammlung nicht „Amazing Grace" enthalten. So ist es zumindest ein schöner Zufall.

Zur Zeit der Gründung von Bowmore war Port Ellen als Hafen noch nicht gegründet, die Verbindung zum Festland erfolgte daher via Port Askaig. Auch wenn das Clanwesen nach dem zweiten Jakobitenaufstand aufgelöst wurde, traten doch clanähnliche Familien die Nachfolge der Clans an. Im 17. Jahrhundert wurden die MacDonalds durch die Campbells verdrängt, diese waren auch einflussreiche Unterstützer der britischen Regierung, was nach 1746 nicht zu deren Schaden gewesen sein dürfte. 1779 war die Insel vollständig im Besitz der Campbells of Shawfield, Walter Frederick Campbell war 1821 auch der Gründer der Hafenstadt Port Ellen.

Die Reise nach Glasgow war zu dieser Zeit noch langwierig und beschwerlich, man musste mit 4-6 Tagen rechnen, allein die Überfahrt von Port Askaig nach Kennacraig dauerte selbst bei besten Bedingungen mindestens 2-4 Stunden, meistens aber eher länger. Bis Inverary waren 1-2 Tage mit Pferden zu veranschlagen. Danach mussten die Arrochar Alps überwunden werden, der ‚Rest and be Thankful' – Pass zwischen dem Loch Fyne und der Region Lomond ist auch heute noch beeindruckend in seiner Wildheit. Nochmals 1-2 Tage.

Weiter nach Edinburgh war es hingegen einfacher, 1777 wurde der Forth & Clyde Canal vollendet, damit war die Reise mit dem Lastkahn oder Passagierboot machbar (via Port Dundas und Leith). Die Reise mit der Kutsche oder dem Pferd dauerte trotzdem immer noch einen Tag, im Vergleich dazu heute weniger als eine Stunde mit der Eisenbahn Waverly – Queen Street

Edinburgh und Glasgow hatten damals immer noch mit 1763 vergleichbare Einwohnerzahlen, etwa 40.000 bzw. 20.000, bei ca. 1,3 – 1,4 Mio. Schotten insgesamt (Interessant bei diesen Zahlen: damals lag der Anteil dieser (auch damals größten) Städte am Gesamten bei ca. 5%, heute sind es 20%).

In Glasgow selbst wurde die Entwicklung dadurch vorangetrieben, dass man mit der ersten zentralen Brücke über den Clyde eine wesentliche Verbindung zwischen Nord- und Südufer in Angriff nahm.

Es wurden damals allerdings auch die Weichen (im wahrsten Sinn, wenn man so will) in die Zukunft gestellt, James Watt verbesserte die Dampfmaschine indem er beispielsweise das Planetengetriebe für rotatorische Bewegungen hinzufügte.

Weitere wesentliche Meilensteine in der Wissenschaft waren die Entdeckung der Photosynthese durch Jan Ingenhousz und in medizinischem Kontext die Studien zur Pockenimpfung von Edward Jenner.

In Österreich saß Joseph II gemeinsam mit Maria Theresia am Thron, Immanuel Kants „Kritik der reinen Vernunft sollte 2 Jahre später erscheinen.

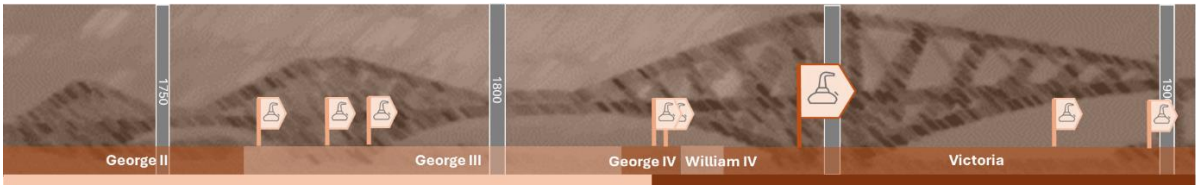
Anzahl aktiver Distilleries: 4 (aber es gilt dasselbe wie für 176)
Ausstoß <1 Mio. lpA (Malt), 0 Mio. lpA (Grain)

Caol Ila

Caol Ila 30y 1983/03.2013 57,5%, Wilson & Morgan, Barrel Selection – Rossi & Rossi import, Cask 1096, Butt, 700ml, WBID:42095

3x2 Still, 6.5 Mio. l / Jahr

Port Askaig 1846 – Gründung von Caol Ila



Queen Victoria ist bereits seit 8 Jahren an der Macht, es sollte allerdings noch 2 Jahre dauern, bis sie erstmals Schottland bereisen wird. In diese Zeit fallen allerdings massive Verwerfungen, die auch die Britischen Inseln betreffen, aber nicht nur. In Irland begann in Jahr zuvor „the great Famine", eine Hungersnot, ausgelöst durch Kartoffelfäule wegen Pilzbefall und verstärkt durch die (Nicht-)Maßnahmen der damaligen Regierung unter Lord John Russel. Strukturelle Probleme wie viel zu wenig Grundbesitz für Pächter, Monokultur von Kartoffeln, klimatische Probleme die Jahre zuvor und simpel zu wenig Vermögensressourcen der breiten Bevölkerung trafen zuerst auf einen verheerenden Pilz, der praktisch die gesamten Kartoffelernten Irlands zerstörte, und dann auf ideologisch völlig verblendete Politiker, die von den Wunderheilungskräften des freien, staatlich unbeeinflussten Marktes träumten. Während der gesamten Zeit des „Großen Hungers" in Irland (1845 – 1849), in der eine Million Iren an Hunger starben und 1,5 Mio. emigrierten, war Irland trotzdem Nettonahrungsmittelexporteur. Andere Eingriffe, die im restlichen Europa verfügt wurden wie z.B. Verbot der Destillation, fanden nicht statt.

Doch nicht nur in Irland wüteten Hunger und Ideologie, auch in Schottland, auf den Highlands und Inseln, wie beispielsweise Islay. Bereits genannter Walter Frederick Campbell erwies sich für seine Zeit als vergleichsweise sozial orientiert, aber er konnte weder die massenhafte Emigration noch den eigenen Bankrott 1848 durch den „Potato Famine" verhindern.

Hierzulande sollte 1848 die Märzrevolution vom Zaun gebrochen werden, die Ursachen waren vielschichtig, aber ein wesentlicher Faktor neben politischen und gesellschaftlichen war natürlich auch in Österreich die aus der Kartoffelfäule, die auch das Habsburgerreich betraf, resultierende Versorgungsproblematik vor allem der unteren Stände. Im Jahr 1846 war Ferdinand I noch am Habsburger-Thron, Ende 1848 übernahm Franz Josef I das Zepter.

Nach dem Excise Act 23 Jahre zuvor sollte sich nur 6 Jahre danach die nächste Revolution in der Whiskyindustrie ereignen. Aeneas Coffey, ein Irischer Ingenieur meldete die Coffey- vulgo Patent Still 1830 zum Patent an. Die irischen Whiskybrenner zeigten sich anfangs weniger interessiert, in Schottland hingegen setzte sich das System blitzartig durch, bereits 1831 wurden die ersten Coffeystills in der 1824 gegründeten Cameronbridge Distillery errichtet, 1845 folgte die Eröffnung von Port Dundas.

Anzahl aktiver Distilleries: geschätzt 120, heute noch tätig bzw. als Lost erhältlich: 56 (58)
Ausstoß ca. 8-10 Mio. lpA (Malt), 5-7 Mio. lpA (Grain)

Glossar

Bevölkerungsentwicklung (geschätzt)

Jahr	Glasgow	Edinburgh	Inverness	Aberdeen	Fort William	Islay	Schottland gesamt
1763	20.000	40.000	1.000	7.000	300	4.000	1.300.000
1772	22.000	42.000	1.200	7.500	300	4.500	1.350.000
1779	24.000	45.000	1.200	8.000	300	5.000	1.400.000
1825	80.000	80.000	2.000	15.000	500	7.000	1.900.000
1846	182.000	100.000	2.500	20.000	800	10.000	2.500.000
1881	448.000	200.000	3.000	40.000	1.200	12.000	4.000.000
1897	562.000	240.000	3.500	50.000	1.500	12.500	4.400.000
Heute	635.000	530.000	63.000	200.000	10.000	3.000	5.400.000

Produktionsmengen (geschätzt, in Mio. L)

Jahr	Malt Whisky	Grain Whisky	Bemerkungen
1763	<1	0	Nur wenige legale Brennereien, Grain noch unbekannt
1768	<1	0	
1772	<1	0	
1779	<1	0	Bowmore gegründet (1779), weiterhin Minimalmenge
1786	<1	0	Wachstum, weiterhin Mini-Produktion legal
1824	1–2	0	Markanter Anstieg, Excise Act 1823, nur Malt
1826	2–3	0	Erst 1827 Experiment Grain, noch kaum Relevanz
1830	3–4	<0,1	Erste Coffey Still experimentiert
1846	8–10	5–7	Blending kommt auf, Grain gewinnt langsam an Bedeutung
1851	12–15	10–12	Beide Sorten wachsen
1881	25–30	40–50	Gründerboom, Blend-Industrie startet durch
1886	27–32	45–55	Glenfiddich gegründet, auf Hochphase
1897	40–45	60–80	Absoluter Produktionsboom vor Krise um 1900
1902	30–35	55–60	Nach Einbruch, Konsolidierung

Classification: NON-BUSINESS

Jahr	Malt Whisky	Grain Whisky	Bemerkungen
1914	18–22	38–42	1. Weltkrieg, Restriktionen
1920	5–8	8–12	Prohibition/Absatzkrise, Produktion eingebrochen
1930	2–4	5–7	Weltwirtschaftskrise, sehr wenige Brennereien aktiv
1940	<1	2–3	2. Weltkrieg, kaum Produktion, viele Brennereien zu
1950	8–10	16–20	Langsamer Wiederaufbau
1960	15–18	30–35	Exportboom beginnt wieder
1970	20–25	40–50	Export-Boom auf den Weltmärkten
1980	14–18	23–27	Krise, viele Schließungen
1990	18–20	33–38	Vorsichtige Erholung
2000	25–28	43–46	Starkes Wachstum
2005	28–30	46–50	Craft Distilling wächst
2010	35–38	55–60	Neue Brennereien, hohe Nachfrage
2015	38–42	60–65	
2020	41–45	68–72	Allzeit-Hochs, Exportrekorde

---

1. Erläuterungen

- Die Werte sind **in Millionen Liter reinem Alkohol** (100 % vol) angegeben. Eine Flasche (0,7 l, 40 % vol) entspricht etwa 0,28 l RA.
- Die **großen Einbrüche** (1920, 1930, 1940) resultieren aus Prohibition, Rezession, Weltkriegen.
- **Aktuelle Zahlen (2020) laut Scotch Whisky Association:**
  Gesamtausstoß: etwa 110–120 Mio. L reiner Alkohol pro Jahr (Malt + Grain);
  davon Malt: ~41–45 Mio. L, Grain: ~68–72 Mio. L
- Der enorme Unterschied der Zahlenangaben zwischen der Gesamtmenge an Grain Whisky und den Produktionskapazitäten von zb. Cameronbridge resultiert daraus, dass nur ein geringer Anteil des produzierten Alkohols in die Whiskyproduktion gelangt.

Liste der Distilleries

	Name	Gründungsjahr	Ort	Aktiv bis
1	Glenturret	1763 (1818)	Crieff	
2	St. Magdalene/Linlithgow	1765	Linlithgow	bis 1983
3	Littlemill	1771	Dumbarton	bis 1992
4	Bowmore	1779	Bowmore, Islay	
5	Strathisla	1786	Keith	
6	Balblair	1790	Edderton	
7	Oban	1794	Oban	
8	Glen Garioch	1797	Oldmeldrum	
9	Blair Athol	1798	Pitlochry	
10	Highland Park	1798	Kirkwall, Orkney	
11	Tobermory	1798	Tobermory, Mull	
12	Millburn	1805	Inverness	bis 1985
13	GlenBurgie	1810	Forres	
14	Isle of Jura	1810	Craighouse	
15	Royal Brackla	1812	Nairn	
16	Ardbeg	1815	Port Ellen, Islay	
17	Laphroaig	1815	Port Ellen, Islay	
18	Lagavulin	1816	Port Ellen, Islay	
19	Bladnoch	1817	Wigtown	
20	Teaninich	1817	Alness	
21	Brora	1819	Brora	
22	North Port	1820	Brechin	bis 1983
23	Auchentoshan	1823	Dalmuir, Glasgow	
24	Mortlach	1823	Dufftown	
25	Balmenach	1824	Cromdale	
26	Cardhu	1824	Knockando	
27	Fettercairn	1824	Fettercairn	
28	Glenlivet	1824	Ballindalloch	
29	Macallan	1824	Craigellachie	
30	Miltonduff	1824	Elgin	
31	Ballechin/Edradour	1825	Pitlochry	
32	Ben Nevis	1825	Fort William	
33	Glencadam	1825	Brechin	
34	Glenury Royal	1825	Stonehaven	
35	Linkwood	1825	Elgin	
36	Port Ellen	1825 (2024)	Port Ellen, Islay	
37	Benrinnes	1826	Aberlour	
38	GlenDronach	1826	Forgue	
39	Old Pulteney	1826	Wick	
40	Springbank	1828	Campbeltown	
41	Port Charlotte/Loch Indaal	1829	Port Charlotte	bis 1929
42	Glenugie	1831	Peterhead	bis 1983
43	Talisker	1831	Carbost	
44	Glen Scotia	1832	Campbeltown	
45	Glengoyne	1833	Dumgoyne	

Classification: NON-BUSINESS

46	Glenfarclas	1836	Ballindalloch	
47	Glenkinchie	1837	Pencaitland	
48	Glen Ord	1838	Muir of Ord	
49	Dalmore	1839	Alness	
50	Glen Grant	1840	Rothes	
51	Rosebank	1840 (2023)	Falkirk	
52	Glenmorangie	1843	Tain	
53	Glen Albyn	1844	Inverness	bis 1986
54	Lochnagar	1845	Ballater	
55	Caol Ila	1846	Port Askaig	
56	Dailuaine	1852	Aberlour	
57	Banff	1863	Banff	bis 1983
58	Cragganmore	1869	Ballindalloch	
59	Inchgower	1871	Buckie	
60	Glengyle (Kilkerran)	1872/2004	Campeltown	
61	Glenglassaugh	1875 (2008)	Portsoy	
62	Glenlossie	1876	Elgin	
63	Glen Spey	1878	Rothes	
64	Glenrothes	1878	Rothes	
65	Aberlour	1879	Aberlour	
66	Bruichladdich	1881	Bruichladdich	
67	Bunnahabhain	1881	Port Askaig	
68	Scapa	1885	Orkney	
69	Glenfiddich	1887	Dufftown	
70	Craigallachie	1891	Craigallachie	
71	Strathmill	1891	Keith	
72	Glen Mhor	1892	Inverness	bis 1986
73	Convalmore	1893	Dufftown	bis 1985
74	Knockdhu (anCnoc)	1894	Knock, Huntly	
75	Longmorn	1894	Elgin	
76	Dufftown	1895	Dufftown	
77	Aberfeldy	1896	Aberfeldy	
78	Aultmore	1896	Keith	
79	Caperdonich	1897	Rothes	bis 2002
80	Dalwhinnie	1897	Dalwhinnie	
81	Glen Moray	1897	Elgin	
82	Glendullan	1897	Dufftown	
83	Glenesk	1897	Montrose	bis 1985
84	Glentauchers	1897	Keith	
85	Speyburn	1897	Rothes	
86	Tamdhu	1897	Knockando	
87	Tomatin	1897	Tomatin	
88	Imperial (neu Dalmunach)	1897 (2015)	Carron	
89	Ardmore	1898	Kennethmont	
90	BenRiach	1898	Elgin	
91	Dallas Dhu	1898	Forres	bis 1983
92	Glen Elgin	1898	Elgin	

Classification: NON-BUSINESS

93	Glenlochy	1898	Fort William	bis 1983
94	Knockando	1898	Knockando	
95	Benromach	1898 (1998)	Forres	
96	Inverleven	1938	Dumbarton	bis 1991
97	Tullibardine	1949	Blackford	
98	Glen Keith	1957	Keith	
99	Lochside	1957	Montrose	bis 1992
100	Tormore	1958	Grantown-on-Spey	
101	Macduff	1962	Banff	
102	Glen Flagler	1964	Moffat	bis 1985
103	Tomintoul	1964	Ballindalloch	
104	Deanston	1966	Doune	
105	Ladyburn	1966	Girvan	bis 1975
106	Loch Lomond	1966	Alexandria	
107	Tamnavulin	1966	Tomnavoulin	
108	Clynelish	1967	Brora	
109	Glenallachie	1967	Aberlour	
110	Mannochmore	1971	Elgin	
111	Braeval	1973	Chapeltown of Glen-livet	
112	Auchroisk	1974	Mulben	
113	Allt-a-Bhainne	1975	Dufftown	
114	Pittyvaich	1975	Dufftown	bis 1993
115	Kininvie	1990	Dufftown	
116	Lochranza	1995	Arran	
117	Daftmill	2005	Cupar	
118	Kilchoman	2005	Islay	
119	Ailsa Bay	2007	Girvan	
120	Annandale	2007	Annan	
121	Abhainn Dearg	2008	Lewis & Harris	
122	Roseisle	2010	Elgin	
123	Isle of Tiree	2012	Hynish	
124	Leven	2013	Leven	
125	Saxa Vord	2013	Shetland	
126	Strathearn	2013	Methven	
127	Wolfburn	2013	Thurso	
128	Ardnamurchan	2014	Glenbeg	
129	Ballindalloch	2014	Ballindalloch	
130	Eden Mill	2014	St. Andrews	
131	Kingsbarns	2014	Fife	
132	Dalmunach	2015	Aberlour	
133	Isle of Harris	2015	Tarbert, Harris	
134	Deerness	2016	Orkney	
135	Dornoch	2016	Dornoch	
136	InchDairnie	2016	Glenrothes	
137	Lone Wolf	2016	Ellom	
138	Aberargie	2017	Perth	
139	Aberargie	2017	Aberargie	

Classification: NON-BUSINESS

140	Clydeside	2017	Glasgow
141	Deeside	2017	Banchory
142	Glasgow	2017	Glasgow
143	Glen Wyvis	2017	Dingwall
144	Isle of Raasay	2017	Raasay
145	Lindores Abbey	2017	Newburgh
146	Nc'nean	2017	Drimnin
147	Raasay	2017	Isle of Raasay
148	Torabhaig	2017	Isle of Skye
149	Ardnahoe	2018	Port Askaig, Islay
150	Borders	2018	Hawick
151	Lochlea	2018	Tarbolton
152	Alistair	2019	Glasgow
153	Ardross	2019	Ardross
154	Burnbrae	2019	East Kil ride
155	Clutha	2019	Glasgow
156	Holyrood	2019	Edinburgh
157	Lagg	2019	Isle of Arran
158	North Uist	2019	Benbecula
159	Bornobennie	2020	Banchory
160	Falkirk	2020	Falkirk
161	Jackton	2020	Jackton
162	Crafty	2021	Newton Stewart
163	Kimbland	2021	Orkney
164	Cairn	2022	Craggan
165	Dunphail	2022	Dunphail
166	Stirling	2022	Stirling
167	Uilebheist	2022	Inverness
168	Moffat	2023	Moffat
169	North Point	2023	Thurso
170	Persie	2023	Bridge of Callie
171	Port of Leith	2023	Edinburgh
172	Balmaud	2024	Turriff
173	Benbecula	2024	Gramsdale
174	Blackness Bay	2024	Linlithgow
175	Cabrach	2024	Banffshire
176	Kingussie (neu Dál Riata)	2024	Campbeltown
177	Lerwick	2024	Orkney? Shetland
178	Orkney	2024	Orkney
179	Toulvaddie	2024	Fearn
180	Stannergill	2025	Thurso